



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dramen - das Rundum-sorglos-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



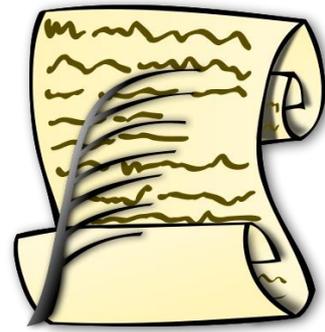


Titel:	Drameninterpretation im Unterricht
Reihe:	Leitfaden und Unterrichtsentwurf
Bestellnummer:	59831
Kurzvorstellung:	<p>Die Dramenanalyse ist mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in die Analyse von Dramen ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Ein Leitfaden zur Interpretation von Dramen sowie eine Auflistung der wichtigsten rhetorischen Mittel sind enthalten und können direkt ausgedruckt und an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Das Interpretieren von Dramen stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe dar. Auch für das Zentralabitur sind Drameninterpretationen unumgänglich, dennoch fallen sie vielen Schülern schwer. Der Unterrichtsentwurf kann einfach an die Klassenstufe angepasst werden und eignet sich hierbei auch zur Wiederholung des schon Gelernten</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hinweise zur Textsorte und zur Interpretation• Leitfaden für eine Drameninterpretation• Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz• Liste rhetorischer Mittel

WAS IST EIN DRAMA?

Das Drama ist neben der Epik und der Lyrik eine der drei grundlegenden Gattungen in der Literatur.

Im Drama wird eine Handlung, in deren Mittelpunkt ein Konflikt steht, durch Figuren in Dialog und Monolog szenisch auf der Bühne dargestellt. Die Besonderheit dieser Gattung ist also, dass sie zwar einerseits gelesen werden kann, aber andererseits auch die Text- und Regiegrundlage für eine Aufführung der Handlung durch Schauspieler darstellt (Ausnahme: ein Lesedrama, das nicht für die Aufführung gedacht ist).



CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DES DRAMAS

Haupt- und Nebentext

- Der Haupttext des Dramas besteht ausschließlich aus *Figurenrede*, die entweder *dialogisch* oder *monologisch* stattfindet.
- Weil der Haupttext nur aus der autonomen Figurenrede besteht, gibt es *im Gegensatz zu epischen Texten keinen Erzähler*, der zwischen der dargestellten Welt und dem Leser vermittelt.
- Neben dem Haupttext gibt es noch den sogenannten *Nebentext*. In diesem kommt der Autor zu Wort; neben dem Titel und dem Personenverzeichnis besteht der Nebentext auch aus *Regieanweisungen*.

Akte, Szenen und Bilder

- Die meist vielschichtige Handlung des Dramas wird in *Akte* und *Szenen* oder in *Bilder* untergliedert.
 - **Akt:** Ein Akt ist ein *größerer Handlungsabschnitt*, der *in sich abgeschlossen* ist; üblicherweise wird er durch das Öffnen und Schließen des Vorhangs gekennzeichnet und daher auch „Aufzug“ genannt.
 - **Szene:** Akte sind in Szenen unterteilt. Eine Szene ist gekennzeichnet durch das *Auf- und Abtreten von Figuren* und wird daher auch „Auftritt“ genannt.
 - **Bild:** Im modernen Drama kann die Unterteilung in Akte auch wegfallen; dann reihen sich im Laufe des Dramas einzelne Bilder aneinander.

Handlung

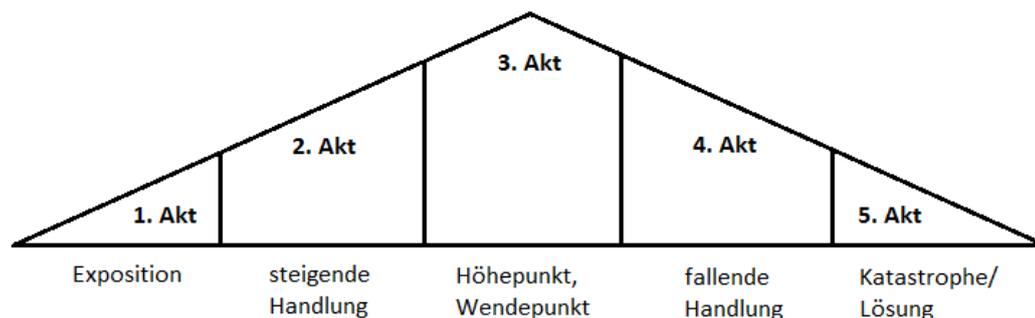
- Es kann in verschiedene Arten von Handlung unterschieden werden:
 - äußere Handlung: Geschehen auf der Bühne oder anderen Schauplätzen
 - innere Handlung: Vorgänge, die im Inneren der Figuren ablaufen
 - offene Handlung: auf der Bühne dargestellte und für den Zuschauer sichtbare Handlung
 - verdeckte Handlung: nicht sichtbare Handlung, die dem Zuschauer nur durch Figurenrede deutlich wird
- Besondere Formen der verdeckten Handlung sind die **Mauerschau** (Teichoskopie) und der **Botenbericht**. Bei der Mauerschau berichtet eine Figur von einem Punkt aus über ein gleichzeitig stattfindendes Geschehen, von dem aus sie es beobachten kann, der Zuschauer und andere Figuren jedoch nicht. Beim Botenbericht wird hingegen ein vergangenes Geschehen durch den Bericht einer Figur in die Handlung eingebaut.

Bei allen übrigen Merkmalen von Dramen gibt es Unterschiede, je nachdem, ob es sich um ein geschlossenes oder um ein offenes Drama handelt.

GESCHLOSSENES VS. OFFENES DRAMA

Geschlossenes Drama

- Die Haupthandlung besteht aus *einem Erzählstrang*, der stetig auf ein Ziel – die Katastrophe oder Lösung des Konfliktes – hinführt. Dabei folgen die einzelnen Schritte der Handlung *kausal* aufeinander. Alle Nebenhandlungen beziehen sich auf die Haupthandlung (Aristoteles: **Einheit der Handlung**).
- Den Handlungsaufbau stellt Gustav Freytag in diesem Schema dar:



- Exposition: Einführung des Zuschauers in die Vorgeschichte, Einführen der Figuren und der Zustände, aus denen sich der Konflikt entwickelt
- Steigende Handlung: Entwicklung des Konflikts

VERLAUFSPLAN EINER MÖGLICHEN UNTERRICHTSSTUNDE ZUR EINFÜHRUNG IN DIE/ WIEDERHOLUNG DER DRAMENANALYSE

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Der Lehrer teilt einen Ausdruck des ersten Auftritts aus Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ an die SuS aus. Die Schüler lesen mit verteilten Rollen laut vor.	SV	AB
Spontan-phase I	<i>Frage: Welchen Eindruck machen der Prinz von Homburg und der Kurfürst auf Sie?</i> Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre Meinungen. Der Lehrer hält zur Orientierung die Ergebnisse an der Tafel fest.		Tafel
Erarbeitung I	Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppenarbeit: <i>Erstellen Sie zum ersten Auftritt des Dramas ein Schaubild für eine Stelle Ihrer Wahl.</i>	GA	AB
Präsentation I/ Sicherung	Die Gruppen präsentieren ihre Schaubilder. Die zuschauenden SuS benennen die entsprechende Stelle im ersten Auftritt und geben konstruktive Kritik.	SV	Tafel
Erarbeitung II	Bearbeitung folgender Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit: <i>Wie lassen sich der Prinz von Homburg und der Kurfürst anhand des ersten Auftrittes charakterisieren?</i> <i>Machen Sie sich Notizen und markieren Sie die Stellen im Text, die Ihre Ergebnisse belegen.</i>	PA/GA	AB
Präsentation II/ Sicherung	Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. Der Lehrer ergänzt / überarbeitet die Ergebnisse, die der erste Eindruck ergab, an der Tafel.	SV	Tafel

Hausaufgabe:

Verfassen Sie anhand des ersten Auftritts eine Charakterisierung des Prinzen von Homburg sowie des Kurfürsten. Belegen Sie Ihre Ergebnisse am Text.



Titel: Klausur mit Erwartungshorizont
Friedrich Schillers „Die Räuber“

Bestellnummer: 55831

Kurzvorstellung:

- Schillers Drama „Die Räuber“ ist ein Klassiker der deutschen Literatur und daher häufig Thema im Deutschunterricht.
- Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Drama beschäftigt. Im Vordergrund steht dabei die Einordnung des Dramas in die Epoche des Sturm und Drang.
- Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
- Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine detaillierte Rückmeldung.

Inhaltsübersicht:

- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur
- Musterlösung mit Zwischenüberschriften
- Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
- Erwartungshorizont

SCH

Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Textbasis

Textbezug: Friedrich Schiller: Die Räuber (1879)

Moor. Der lohe Lichtfunke Prometheus' ist ausgebrannt, dafür nimmt man jetzt die Flamme von Bärlappenmehl – Theaterfeuer¹, das keine Pfeife Tabak anzündet. Da krabbeln sie nun, wie die Ratten auf der Keule des Hercules, und studieren sich das Mark aus dem Schädel, was das für ein Ding sei, das er in seinen Hoden geführt hat. Ein französischer Abb é dociert, Alexander sei ein Hasenfuß² gewesen; ein schwindsüchtiger Professor hält sich bei jedem Wort ein Fläschchen Salmiakgeist vor die Nase und liest ein Collegium über die *Kraft*. Kerls, die in Ohnmacht fallen, wenn sie einen Buben gemacht haben, kritteln³ über die Taktik des Hannibals – feuchtohrige⁴ Buben fischen Phrasen aus der Schlacht bei Cannä und greinen⁵ über die Siege des Scipio, weil sie sie exponieren müssen.

10 *Spiegelberg.* Das ist ja recht alexandrinisch geflennt.

Moor. Schöner Preis für euren Schweiß in der Feldschlacht, daß ihr jetzt in Gymnasien lebet und eure Unsterblichkeit in einem Bücherriemen mühsam fortgeschleppt wird. Kostbarer Ersatz eures verpraßten Blutes, von einem Nürnberger Krämer um Lebkuchen gewickelt – oder, wenn's glücklich geht, von einem französischen Tragödienschreiber auf Stelzen geschraubt und mit Drahtfäden gezogen zu werden. Hahaha!

Spiegelberg (trinkt). Lies den Josephus, ich bitte dich drum.

Moor. Pfui! pfui über das schlappe Kastraten-Jahrhundert⁶, zu nichts nütze, als die Thaten der Vorzeit wiederzukäuen und die Helden des Alterthums mit Commentationen zu schinden und zu verhunzen mit Trauerspielen. Die Kraft seiner Lenden ist versiegen gegangen, und nun muß Bierhefe den Menschen fortpflanzen helfen.

Spiegelberg. Thee, Bruder, Thee!

¹ Bärlappenmehl brennt, wenn es in Feuer geworfen wird, mit rasch auflodernder Flamme und wird im Theater benutzt, um Blitze vorzutäuschen.

² Angsthase

³ Bemängeln, meckern

⁴ Noch nicht trocken hinter den Ohren/unreif

⁵ Klagen, jammern

⁶ Ein Kastrat ist ein Sänger, der vor seiner Pubertät kastriert wurde und damit als Mann weiterhin die hohe Stimme eines Jungen besitzt.



Friedrich Schillers „Die Räuber“

Name: _____

Inhaltliche Leistung Aufgabe 1a: Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte	err. Pkte
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel des Dramas	5	
2	gibt den Inhalt des Textauszugs präzise und in eigenen Worten wieder	10	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1a:		15	

Inhaltliche Leistung Aufgabe 1b: Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte	err. Pkte
3	benennt wesentliche sprachliche Mittel des Auszugs	8	
4	interpretiert die sprachlichen Mittel in Bezug auf den Inhalt treffend	12	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1b:		20	

Aufgabe 2 Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte	err. Pkte
5	benennt die Epoche des Sturm und Drang	5	
6	erläutert wesentliche Merkmale dieser Epoche	8	
7	Stellt Bezüge zwischen dem Textauszug und der Epoche her	14	
8	Charakterisiert Karl Moor als Genie des Sturm und Drang	8	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		35	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte	err. Pkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		7	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		5	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		7	
schreibt sprachlich richtig.		6	
Summe Darstellungsleistung		30	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____

Thema:**Selbstlernkurs: Dramatische Texte verstehen und interpretieren – die Szeneninterpretation****[Niveau: Gymnasium Mittelstufe]****TMD: 35884****Kurzvorstellung des Materials:**

- Das Drama ist eine besondere literarische Gattung, denn es ist für die Inszenierung auf einer Bühne angelegt. Der abgedruckte Text gibt uns an, was die Figuren sprechen. Aber es finden sich auch Regieanweisungen, die uns die Möglichkeit geben, sich vorzustellen, wie eine Aufführung aussehen könnte. Wie geht man aber vor, wenn man eine Dramenszene interpretieren soll?
- Dieses Material erläutert die einzelnen Merkmale und Bestandteile einer Dramenszene. Schritt für Schritt wird erklärt, wie eine Dramenszene interpretiert und analysiert wird. Anhand einer konkreten Dramenszene (Schiller: Kabale und Liebe) kann gezielt trainiert werden, dramatische Texte/Szenen zu verstehen und zu interpretieren.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Das Geheimnis der Dramenszene
3. Arbeitsblatt 1: Die Dramenszene: Haupt- und Nebentext
4. Lösung zu AB 1
5. Schritt für Schritt zur Interpretation
6. Fragenkatalog zur Bearbeitung einer Dramenszene
7. Leitfaden für das Verfassen einer Szeneninterpretation
8. Arbeitsblatt 2: Schreiben einer eigenen Interpretation zu einer Dramenszene aus „Kabale und Liebe“ (1. Akt, 4. Szene)
9. Lösung zu AB 2: Beispielinterpretation
10. Abschlusstest: Was man über die Szeneninterpretation wissen sollte
11. Lösung zum Abschlusstest

Information zum Dokument

- 15 Seiten, Größe ca. 135 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

2. Das Geheimnis des Dramas

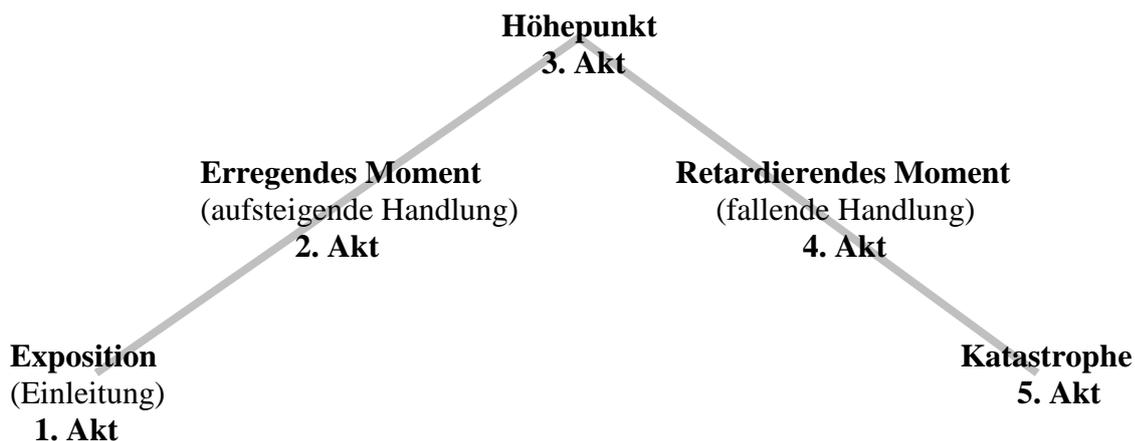
Die Dramatik hat – genau wie die Epik und die Lyrik auch – seinen ganz besonderen Reiz! Dramatische Texte sind darauf ausgelegt, **inszeniert** zu werden, also auf einer Bühne zum Beispiel als Theaterstück aufgeführt zu werden. Eigentlich ist ein Drama nichts anderes als eine genaue Anleitung, wie man ein Stück aufführt. Daher finden wir neben dem **Haupttext** (dem, was die Figuren sprechen) auch einen sogenannten **Nebentext**. Im Nebentext befinden sich zahlreiche Regieanweisungen (Angaben zu Ort und Zeit, zum Bühnenbild, zu der Art und Weise, wie die Figuren sich bewegen oder sprechen etc.).

Die drei großen literarischen Gattungen:

1. **Epik:** erzählende Texte (Romane, Novellen, Kurzgeschichten...)
2. **Dramatik:** szenische Texte (Theaterstücke, Drehbücher...)
3. **Lyrik:** Gedichte

Bevor wir uns die Dramenszene genauer anschauen, werfen wir einen kurzen Blick auf den generellen Aufbau eines Dramas:

Typisch für das Drama ist außerdem, dass es einen Konflikt gibt, der sich über das ganze Drama erstreckt. Dramen sind in **Akte** eingeteilt. Meistens besteht ein Drama aus 5 Akten. Die einzelnen Akte sind dann wiederum noch in **Szenen** unterteilt. Dabei ist es meistens so, dass die 5 Akte einem ganz bestimmten Muster der Spannung folgen und der Konflikt sich entsprechend entwickelt:



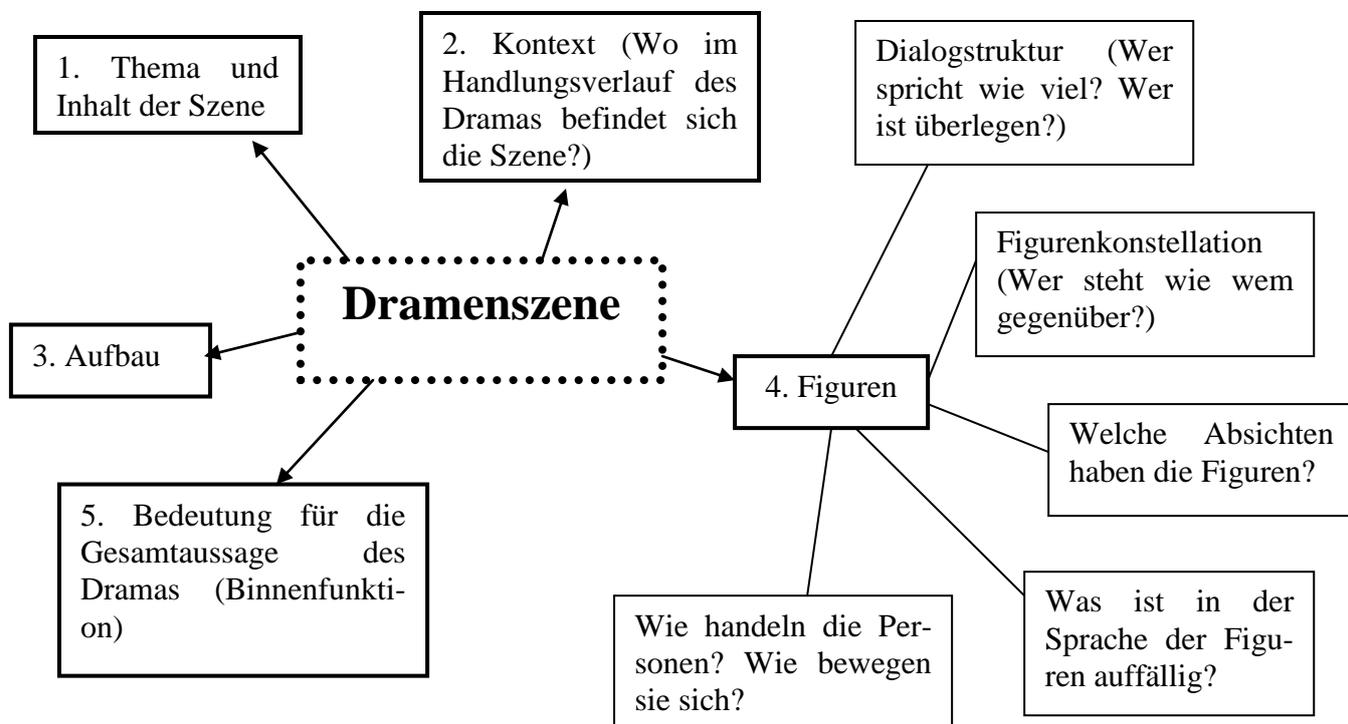
Es ist wichtig, dass du dir diese Einteilung gut merkst, damit du dich orientieren kannst, wo du dich im Drama befindest, wenn du dir einen bestimmten Akt oder eine Szene genauer anschaust!

5. Schritt für Schritt zur Interpretation

Jetzt weißt du also, wie eine Dramenszene aufgebaut ist. Aber das reicht noch nicht, um eine Interpretation schreiben zu können! Bevor es mit dem Schreiben losgeht, musst du Folgendes noch genauer betrachten:

1. **Inhalt** der Szene
2. **Kontexteinordnung** (wo befindet sich die Szene im Drama?)
3. **Aufbau** (das habe wir ja bereits genauer auf Seite 6 betrachtet)
4. **Figuren**
5. **Funktion** der Szene innerhalb des Dramas (man nennt das Binnenfunktion)

Am besten schreibst du deine Beobachtungen in Stichworten auf einen extra Zettel. Diesen Zettel kannst du dann nachher prima „abarbeiten“, wenn du deine Interpretation schreibst! Vielleicht fällt es dir noch leichter, wenn dein Stichwortzettel in Form einer **Mind-Map** aufgebaut ist? Welche Abzweigungen deine Mind-Map dann haben sollt, das siehst du hier:



Wenn du all diese Elemente bei deiner Interpretation beachtest, dann kann eigentlich nicht mehr viel schief gehen! 😊



Thema:	Allgemeinbildungs-Quiz: Die berühmtesten Dramen der Welt
TMD:	24504
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie wollen Ihren Schülern einen kurzen Überblick auf die wichtigsten Dramen der Literaturgeschichte vermitteln und wollen dies auch noch spielerisch lösen? Dann greifen Sie zu diesem Allgemeinbildungs-Quiz „Die berühmtesten Dramen der Welt“, mit dem sich die Schüler den bedeutenden Werke berühmter Schriftsteller innerhalb von 15 Fragen nähern können. • Fragen zu den großen deutschen Autoren Goethe, Schiller und Lessing fehlen ebenso wenig wie knifflige Aufgaben zu Gattungs- und Epochenfragen und zu ausländischen Dramaturgen. • Doch nicht nur das reine Wissen steht im Vordergrund. Es geht auch darum, dass Schüler Spaß an der Welt der Literatur gewinnen und sich von diesem Quiz ausgehend auch näher mit diesen Themen beschäftigen sollen. • Deshalb ist dieses „Dramen-Quiz“ eine perfekte Ergänzung für den abwechslungsreichen Deutschunterricht.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Hinweise zu diesem Material und seinem Einsatz im Unterricht • 15 Fragen mit jeweils vier Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler) • Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 260 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zum anliegenden Thema wissen und wie umfassend sie informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es viele Fragen und jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.



So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

Wissensquiz: Die berühmtesten Dramen der Welt

Wer schrieb wann welches große Drama? Woher stammte noch gleich dieses berühmte Zitat? Welcher Held rettete wen? 15 Fragen zur Weltliteratur warten darauf, von dir beantwortet zu werden. Nicht alle Antworten musst du wissen - es reicht auch völlig aus, durch Ausschlussverfahren und geschicktes Kombinieren zur richtigen Lösung zu gelangen.



1.) Lessings „Nathan der Weise“ spielt in der Zeit der...?

A: Inquisition	B: Französische Revolution	C: Kreuzzüge	D: Punische Kriege
----------------	----------------------------	--------------	--------------------

2.) Welcher europäische Zwergstaat trägt den gleichen Namen wie ein Theaterstück von Max Frisch von 1961?

A: Monaco	B: Andorra	C: Liechtenstein	D: San Marino
-----------	------------	------------------	---------------

3.) Welcher Literaturepoche werden Schillers Dramen „Kabale und Liebe“ und „Die Räuber“ sowie Friedrich Klingers „Die Zwillinge“ zugeordnet?

A: Sturm und Drang	B: Romantik	C: Barock	D: Expressionismus
--------------------	-------------	-----------	--------------------

4.) Welcher Diät muss sich der mittellose Woyzeck in Georg Büchners gleichnamigem Drama unterziehen?

A: Milch-Diät	B: Erbsen-Diät	C: Reis-Diät	D: Möhren-Diät
---------------	----------------	--------------	----------------

5.) Welches dieser Dramen entstand als erstes?

A: Die Ratten	B: Leonce und Lena	C: Minna von Barnhelm	D: Faust II
---------------	--------------------	-----------------------	-------------

6.) Welcher dieser Dramenhelden überlebt?

A: Hamlet	B: Götz von Berlichingen	C: Macbeth	D: Wilhelm Tell
-----------	--------------------------	------------	-----------------

7.) Welche dieser bekannten Redensarten ist nicht dem „Faust“ Goethes entnommen?

A: Name ist Schall und Rauch	B: Aus den Augen, aus dem Sinn	C: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein	D: Der Mensch ist des Menschen Wolf
------------------------------	--------------------------------	--	-------------------------------------



Titel:	Quiz zum Thema: Drama – Merkmale, Aufbau, Analyse
Bestellnummer:	48797
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles über das große Feld der Dramen wissen und wie umfassend sie zum Aufbau und über die Eigenarten von Dramen informiert sind – ob sie für eine Analyse auch ausreichend vorbereitet sind?• Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 16 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 16 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Quiz: „Drama“

Du hast schon einiges über Dramen gelernt? Dann teste jetzt, wie viel du wirklich schon weißt! Versuche, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Was ist ein Drama?

A: Ein Text mit verteilten Rollen, der inszeniert werden soll.

B: Eine besonders traurige Geschichte, die emotional vorgelesen werden soll.

C: Ein Text, der sich reimt und dadurch besonders dramatisch wirkt.

2.) Wann und wo ist das Drama entstanden?

A: in Skandinavien Anfang des 3. Jahrhunderts n.Chr.

B: in Griechenland Anfang des 7. Jahrhunderts v.Chr.

C: in Deutschland ab dem 17. Jahrhundert n.Chr.

3.) Was sind die grundlegenden Elemente des Aufbaus eines Dramas?

A: Akt und Szene

B: Dialog und Monolog

C: Protagonist und Antagonist

4.) Wie werden Akte seit dem 18. Jahrhundert auch bezeichnet?

A: Abschnitte

B: Anteile

C: Aufzüge

5.) Wie viele Akte gibt es in einem klassischen Drama?

A: 3

B: 5

C: 9

6.) In welchem Akt steht üblicherweise die Peripetie?

A: An erster Stelle. Sie leitet in die Handlung ein und legt die Verhältnisse dar.

B: An vierter Stelle. Sie verzögert den Handlungsablauf noch einmal.

C: An dritter Stelle. Sie markiert den Höhe- und zugleich auch Wendepunkt der Handlung.

7.) Welche Funktion übernimmt der den Akten eines Dramas manchmal vorangestellte Prolog NICHT?

A: Begrüßung des Publikums.

B: Ankündigung des folgenden Schauspiels

C: Vorstellung des Regisseurs



Titel:	Lückentext Deutsch: Übungen zum Thema „Analyse eines Dramas“
Bestellnummer:	48796
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Lückentexte eignen sich besonders dafür, Erlerntes noch einmal abzufragen und zu vertiefen. Sie trainieren dabei nicht nur das Wissen zu einem bestimmten Thema, sondern immer auch das Leseverstehen und den Wortschatz - zwei Kernkompetenzen des Deutschunterrichts.• Unsere Lückentexte liefern jeweils ein Kernthema oder eine Fragestellung, die strukturiert in mehreren Frageschritten ausführlich erläutert wird.• Zusätzlich gibt es zu jedem Lückentext ein Arbeitsblatt mit den zugehörigen Frageschritten, das auch eigenständig verwandt und schließlich mit den „Musterlösungen“ des Lückentextes verglichen werden kann.• Das Arbeitsblatt ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, da es von leistungsstärkeren Schülern in einem ersten Schritt auch unabhängig vom Lückentext bearbeitet und anschließend mit diesem verglichen werden kann.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt für einen binnendifferenzierten Unterricht• Gegliederter, ausführlicher Lückentext• Lösungen zum Lückentext
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Informationen zum Einsatz der Lückentexte



Lückentexte bieten eine auflockernde Möglichkeit, Erlerntes noch einmal abzufragen und genauer zu vertiefen. Sie trainieren dabei nicht nur das Wissen zu einem bestimmten Thema, sondern immer auch das Leseverstehen und den Wortschatz - zwei Kernkompetenzen des Deutschunterrichts.

Besseres Verständnis durch klare Strukturierung

Unsere Lückentexte sind dabei klar gegliedert, dies hilft auch lernschwächeren Schülern bei der Strukturierung eines Themas und dem tiefergehenden Verständnis einer komplexen Fragestellung auf die Sprünge. Dabei liefern sie jeweils ein Kernthema oder eine generelle Fragestellung, die strukturiert in mehreren Frageschritten ausführlich erläutert wird. So wird der Gedankengang bewusst vom Arbeitsblatt mit Hilfe geeigneter Fragen vorgegeben, um die strukturierte Beantwortung einer Frage zu fördern.

Fördern ... und fordern!

Die Frageschritte werden eingangs auf einem separaten Arbeitsblatt noch einmal als offene Aufgaben formuliert. Das Arbeitsblatt kann auch ohne den Lückentext verwandt werden, um vor allem stärkere Schüler zu fordern. Diese beantworten die offenen Fragen erst einmal auf dem Arbeitsblatt. Anschließend können sie dann ihre Antworten mit den „Musterlösungen“ des Lückentextes vergleichen. So ermöglicht der Lückentext einen binnendifferenzierten Unterricht.

Ideale Vorbereitung für Prüfungen

Die Musterlösung hilft den Schülerinnen und Schülern sich schrittweise an das geforderte Format anzunähern und diese Struktur auch in der Arbeit anzuwenden. So gibt die schrittweise Erläuterung eines Themas bereits Anreize, wie man Fragestellungen auch in Aufsätzen, Klassenarbeiten und Klausuren behandeln kann.

Arbeitsblatt: Wie geht man bei der Analyse eines Dramas vor?

1. Was sind die Kennzeichen eines Dramas und was ist das Ziel seiner Analyse?

2. Wie ist ein klassisches Drama aufgebaut?

3. Was ist allgemein bei der Analyse eines Dramas in den Blick zu nehmen?

4. Wobei ist bei der Analyse einer einzelnen Szene besonders zu achten?

5. Welche Wandlung hat das Drama in der Literaturgeschichte erfahren?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dramen - das Rundum-sorglos-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

